

Steinwiesen/Nurn (sd) **Sachstand Kulturhalle und Gemeinschaftshaus in Schlegelshaid standen auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung**

Sachstandsbericht Kulturhalle

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) gab einen kurzen Abriss über den Sachstand beim Projekt Kulturhalle. So wird unter anderen eine Brandschutzwand zur Küche eingezogen mit Brandschutztür, für den Ausschank wird eine Kühlzelle eingebaut und die Sanitäranlagen erhalten eine eigene Lüftungsanlage. Die Heizung wird aufgeteilt werden in Fußbodenheizung und Deckenstrahlheizung, im Kellergeschoss unter der Küche befindet sich die Gastherme. Für die Metallverkleidung und auch Außenfassade sowie Innenausstattung mit Vorhang und Wandfarbe wird die Leitfarbe Grün dominieren. Verarbeitet werden auch vorhandene Materialien wie die Glasbausteine und der Klinker. Es wird viel mit Holz gearbeitet und der Boden mit Linoleum ausgelegt. Als Beleuchtung kommt in der Halle Linearbeleuchtung zum Einsatz. Als Sonnenschutz könnten zum Schulhof hin Lamellenfenster eingesetzt werden. Die Garderobe erhält Klapp-Ständer. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 4 Millionen Euro +- 20%. Als Grundlage dient hier die Entwurfsplanung vom 1. April 2021, Kostenstand Mai 2021. Aufgrund der derzeit hohen Kosten bei den Handwerksbetrieben ist mit Preissteigerungen zu rechnen. Fertigstellung der Halle wird am 31. Dezember 2022 sein. „Die Kulturhalle hat für uns Priorität 1, wir haben dafür viele Fördermöglichkeiten eröffnet“, betont Bürgermeister Wunder.

Gemeinschaftshaus Schlegelshaid

Das Umfeld um das neue Gemeinschaftshaus in Schlegelshaid soll nun angelegt werden. Ein großer Spielplatz, Bäume und ein entsprechendes Ambiente vereint mit einem herrlichen Ausblick wird dann entstehen. Die Kosten für die Straßenraumgestaltung in Schlegelshaid belaufen sich für ca. 110 m auf 116.500 Euro, bzw. Kostenbeteiligung der Gemeinde 11.650 Euro. Die Umfeldgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses schlägt für ca. 1100 m² mit 246.000 Euro zu Buche, bzw. 24.600 Euro Eigenbeteiligung der Gemeinde. Zusammen mit den Nebenkosten für die Maßnahmen ergibt dies eine Gesamtsumme von ca. 430.000 Euro, bzw. 43.000 Euro Kostenbeteiligung des Vertragspartners Gemeinde.

Kleine Dorferneuerung in Nurn

Als letztes Dorferneuerungsprojekt steht die Generalsanierung des Mehrzweckhauses in Nurn an. Nach 42 Jahren sind doch so einige Sachen in die Jahre gekommen. Nach Rücksprache mit der Regierung kann zwar nach Abschluss der Flurbereinigungsmaßnahmen im August/September 2021 ein Antrag gestellt werden, aber die Bewilligung käme nicht vor 2024/2025 und welche und ob überhaupt es dann eine Förderung gibt, ist ungewiss. Das Projekt wurde daher verschoben und man wolle eventuell in Absprache mit den nutzenden Vereinen kleinere Maßnahmen selbst durchführen.

Kaufpreissammlung – Bodenrichtwerte

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, die Bodenrichtwerte nicht zu erhöhen und die Werte aus 2018 beizubehalten. Dies sind für Steinwiesen 22 Euro und für die Ortsteile Neufang, Birnbaum, Nurn und Schlegelshaid 14 Euro. Diese Preise gelten auch beim Kauf von Grundstücken durch die Gemeinde als Richtwert.

Widmungen und Entwidmungen von Wegen und Straßen

Nachdem das Straßenverzeichnis der Gemeinde Steinwiesen digitalisiert wurde, stellte man fest, dass einige Wege nicht mehr genutzt werden und ihren ursprünglichen Sinn verloren haben bzw. inzwischen Gemeindefußwege geworden sind. Dies wurde nun durch Beschluss bereinigt. Entwidmet wurden der Fußweg im Gärtnersgrund von der Blumenstraße zum Wiesenweg, der Feld- und Waldweg in der Leitsch in Nähe der Leitschkapelle nach Nurn und der Fußweg in Birnbaum, der vom neuen Ringweg abgelöst wurde. Der Fußweg entlang der Bahnstrecke in Richtung Nordhalben zwischen Dr.-Josef-Müller Str. 1 und Lukas-Cranach-Straße wird eingezogen, ein Teilstück (62 m) bis zur Staatsstraße bleibt beschränkt öffentlicher Weg. Der Feld- und Waldweg und beschränkt öffentlicher Weg Sonnenhang und Teilstück Bergstraße werden offiziell zu Gemeindefußwegen. Der Ringweg kurze Seite in Birnbaum wurde gewidmet. Die Beschlüsse waren einstimmig.

Marktwesen

Einstimmig wurde beschlossen, die Gebührensituation beim Marktwesen zu vereinfachen. Es gelten nun folgende Werte: Die Kosten für den Marktstand betragen nun pauschal 10 Euro und für einen Stromanschluss zusätzlich 5 Euro. Die Gebühren werden vom Marktmeister am Morgen beim Aufbau eingezogen.

Bauanträge

Folgende Bauanträge wurden vom Gemeinderat befürwortet und an das Landratsamt weitergeleitet:
Anneliese Weiß, Nurn Anbau an ein bestehendes Wohnhaus mit Verlängerung der bestehenden Trapezgaube

Florian Pfadenhauer, Kronach

Neubau eines Einfamilienhauses mit PKW-Garage in Birnbaum

Anfragen aus dem Gremium

Brigitte Geiger (SPD) gab Beschwerden aus der Bevölkerung weiter. So wurde sich über nicht aufgefüllte und unsaubere Hundebeutelspender beschwert. Die Mülleimer würden im Bereich des Marktplatzes nicht geleert und das Gras am neuen Friedhof wurde nicht gemäht. Es haben schon Mitarbeiter des Beerdigungsinstituts Hand angelegt, um wenigstens ein einigermaßen schönes Bild abzugeben. Bürgermeister Gerhard Wunder vermeldete, dass hier bereits alles bereinigt sei. Aber die Bauhofmitarbeiter könnten nicht alles gleichzeitig machen. Die Bürger sollten auch eine gewisse Eigenverantwortung haben. Natürlich könne man noch fünf Leute einstellen, aber das ist eine Kostenfrage. „Und außerdem, das Gras wächst, so schnell können sie auch nicht immer und überall vor Ort sein“, betonte Wunder.

Ewald Rehm (SPD) fragte im Namen der Eltern aus Neufang an, ob man nicht beim Spielplatz in Neufang etwas erneuern kann. Der Spielplatz sei der Schlechteste in der Großgemeinde mit veralteten Spielgeräten und müsste dringend erneuert werden. Bürgermeister Gerhard Wunder stellte fest, dass hier ein Betrag im Haushalt festgelegt und beschlossen werden muss. Geräte von Fachfirmen sind nicht gerade billig. Man wolle aber Angebote einholen und dann weitersehen.